



Noch bis 15. März würdigt die Spielzeugausstellung „Spielspaß – 90 Jahre Spielzeugsammlung“ im Unteren Schloss Greiz Playmobil-Erfinder Hans Beck (1929-2009), der vor 90 Jahren geboren wurde und vor 10 Jahren starb. Im Bild: Museumsdirektor Rainer Koch. FOTO: ULRIKE MERKEL

# Spielzeugwelten im Unteren Schloss

Schau widmet sich Playmobil-Erfinder Hans Beck, der vor 90 Jahren in Greiz geboren wurde

Von Ulrike Merkel

**Greiz.** Zwischen 1958 und 1986 besucht Playmobil-Erfinder Hans Beck (1929-2009) nahezu jedes Jahr seine Familie in Greiz. Den Nichten und Neffen bringt er dabei immer wieder die neusten Playmobil-Kreationen mit – darunter auch Prototypen, die noch gar nicht auf dem Markt sind beziehungsweise die es nie zur Marktreife bringen werden. Er beobachtet, wie die Kinder mit den Neuheiten spielen, was ankommt, was nicht. So avancieren Kinder aus dem Osten quasi zu Testspielern für den Westen.

Noch bis 15. März würdigt die Spielzeugausstellung „Spielspaß – 90 Jahre Spielzeugsammlung“ im Unteren Schloss Greiz den bedeutenden Sohn der Stadt, der vor 90 Jahren geboren wurde und vor 10 Jahren starb.

Mitten in der Tischlerlehre, die er bei einem Bekannten des Vaters in Zeulenroda absolviert, flieht Hans

Beck 1948 über die grüne Grenze nach Franken. Dort arbeitet er als Tischler und Modellbauer. Seine Leidenschaft für Modellflugzeugbau krönt er 1966 mit dem Weltmeistertitel im Indoor-Modellflug, wie Rainer Koch erzählt, Direktor der Museen der Residenzstadt Greiz.

## Ölkrise wird zum Geburtshelfer von Playmobil

Bereits 1958 heuerte Beck als Spielzeugentwickler beim fränkischen Unternehmen Geobra Brandstätter in Zirndorf nahe Nürnberg an. 1971 erhält er den Auftrag, ein Systemspielzeug zu entwickeln. Er entwirft eine 7,5 Zentimeter große Spielfigur, die gut in Kinderhände passt. Als 1973 die weltweite Ölkrise die Plastikpreise in schwindelerregende Höhen treibt, schlägt Becks Stunde. Geobra Brandstätter bringt die ersten drei Figuren – Indianer, Bauarbeiter und Ritter – auf den Markt, die innerhalb kürzester Zeit



Büste von Hans Beck, entstanden für die Expo 2000 FOTO: ULRIKE MERKEL

die Kinderzimmer erobern. „Bei Playmobil kommen zwei Dinge zusammen“, sagt Museumsdirektor

Koch, „die geniale Idee und der risikobereite Unternehmer“.

Welchen Stellenwert Hans Beck inzwischen in der deutschen Geschichte einnimmt, veranschaulicht die Beck-Büste, die in der Ausstellung zu sehen ist. Sie wurde auf der Expo 2000 in Hannover unter dem Motto „Die wichtigsten Deutschen“ gezeigt.

Das Gros der Ausstellungsstücke stammt aus jener Sammlung, die Becks Nichte Heide Sauerbrey 2016 den Museen der Stadt Greiz vermachte. Darüber hinaus präsentiert die Spielzeugschau, die traditionell über die Weihnachts- und Winterzeit gezeigt wird, Spielsachen ab 1900, zum Beispiel historische Modelleisenbahnen, Puppenstuben und Theater en miniature. Sie steht im Zeichen der parallel laufenden Ausstellung zum Thema „90 Jahre Greizer Museen“.

Bis 15. März, geöffnet: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr